

Plenarwoche und wichtige Weichenstellungen

Eine intensive Plenarwoche liegt hinter uns, mit wichtigen Weichenstellungen für die nächsten Jahre und Jahrzehnte: Das EP gab grünes Licht für die nächste Förderperiode des erfolgreichen „Erasmus+“-Programms, unterstrich die klare Haltung zu den chinesischen Sanktionen und legte hohe Anforderungen an die EU-Wasserstoffstrategie fest. Wasserstoff ist ein zentraler Baustein für ein klimaneutrales Europa. Vorbildliche nationale und regionale Initiativen, wie die norddeutsche Wasserstoffstrategie, müssen durch europäische Maßnahmen unterstützt und flankiert werden.

Wir dürfen hier nicht die gleichen Fehler, wie bei der Elektromobilität machen.

Dort sind wir leider immer noch nicht genügend vorbereitet für den Umstieg vom Verbrennungsmotor zum Elektroantrieb: Angefangen bei der Ladeinfrastruktur, den Halbleitern und der Batteriefertigung fehlt es, bis hin zur Digitalisierung der Branche. Auch das Problem des Batterierecyclings müssen wir schnell in den Griff bekommen. Vor allem aber müssen wir endlich damit beginnen, uns um die Beschäftigten in der Automobilindustrie zu kümmern. Sie brauchen eine klare Perspektive; denn schon in wenigen Jahren werden viel mehr Batterien in Europa hergestellt werden, als heute. Wer bislang Kolben montiert hat, kann nicht einfach in die Hightech-Batterieindustrie wechseln. Dazu braucht es jetzt eine gemeinsame Anstrengung von Politik, Gewerkschaften und Arbeitgebern - am besten natürlich europaweit. Denn nur europäische Lösungen werden uns nachhaltig voranbringen.

Europa ist ein Friedensprojekt

Das Projekt Europa ist ein Friedensprojekt und etwas Einzigartiges. Wir leben geeint in Vielfalt, das ist die Stärke der Europäischen Union und schon das macht es wert, für Europa zu kämpfen. Gleichzeitig müssen wir aber noch mehr tun, um Europa fortschrittlicher, demokratischer, sozialer und ökologischer zu machen: Nur dann hat Europa eine gute Zukunft. Die Konferenz zur Zukunft Europas ist der Ort, genau darüber nachzudenken, welche Zukunft wir uns für die Europäische Union wünschen. Ich bin sicher, wenn wir Europa weiterentwickeln und gemeinsam die Herausforderungen der nächsten Jahre anpacken, können wir die anstehende sozial-ökologische Transformation gut und umfassend gestalten.

Mit europäischen Grüßen

